

Der neue Politikplan 2006 bis 2009 beinhaltet zum ersten Mal das Kapitel „Basel 2020“. Darin zeigt der Regierungsrat auf, was Basel im Jahr 2020 sein und wie das erreicht werden soll. Dieses Bild von Basel in 15 Jahren kommt teils sehr konkret (die Universität zählt „15'000 Studierende“), teils eher allgemein daher („Zentrum von internationaler Bedeutung“). Der Regierungsrat nennt als Umsetzungsmassnahme vorab die Verbesserung, sprich vor allem den Abbau von Systemgrenzen, die Basel - zumindest die Politik von Basel-Stadt -behindern.

Darüber hinaus aber zeigt der Regierungsrat keine Wege auf, wie Basel dorthin kommen soll. Namentlich schweigt er sich erstens darüber aus, wieweit die Region Basel auf diese Ziele hin politisch gesteuert werden soll (normativer Ausblick) oder wieweit der Regierungsrat davon ausgeht, dass sich Basel bis dann so entwickelt hat (positiver Ausblick). Gerade aus liberaler Sicht ist es eine entscheidende Frage, ob die Regierung davon ausgeht, dass sie eine Gesellschaft konkret steuern oder aber eine Selbstentwicklung der Gesellschaft ermöglichen kann und soll.

Zweitens, auf einer operativen Ebene, stellt sich die Frage der Steuerung auch hinsichtlich der verschiedenen Gewalten. Bekanntlich ist die heutige Steuerung durch den Regierungsrat und durch den Grossen Rat nach der Ablehnung des Steuerungsgesetzes durch das Parlament im Januar 2004 nicht mehr kongruent. Besonders wenn die heutigen Politentscheide explizit auf ihre mittel- und langfristige Konsequenz beleuchtet werden sollen, ist eine konzise Steuerung aller politischer Akteure unabdingbar.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, die nachstehenden Fragen zu beantworten.

1. Ist das Bild, das der Regierungsrat von Basel im Jahr 2020 zeichnet, eine politische Absichtserklärung oder eine Annahme der dannzumaligen Situation?
2. Glaubt der Regierungsrat, dass er es in der Hand hat, dafür zu sorgen, dass sich Basel im Jahr 2020 so präsentiert, wie er es im Politikplan skizziert?
3. Bedeutet die Skizze von Basel im Jahr 2020 eine Änderung der heutigen Politik (wenn ja, welche?), oder soll damit aufgezeigt werden, dass sich die heutige Politik auf dem richtigen Pfad befindet, weil sie zu eben diesem Bild von Basel in 15 Jahren führt (wenn ja, warum benötigt der grundsätzlich vierjährige Politikplan einen Ausblick ins Jahr 2020?)?
4. Was gedenkt der Regierungsrat - über die im Politikplan angedeutete Neugestaltung der Berichterstattung des Regierungsrats an den Grossen Rat hinaus -zu unternehmen, damit die Steuerung durch Regierung und Parlament wieder zusammenfällt?

Baschi Dürr